Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff

№ 30 | Sonnabend, den 29. Juli | 1916

Staatsgrundsteuer.

Am 1. August dieses Jahres wird der 2. Termin der diesjährigen Staatsgrundsteuer fällig und ist spätestens bis zum

10. August 1916

bei Vermeidung des Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahrens unter Vorlegung des **Gemeinde-Grundsteuerzettels** an die hiesige Steuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 26. Juli 1916. **Der Gemeindevorstand.**

Gemeindegrundsteuer.

Am 1. August dieses Jahres wird der 2. Termin der diesjährigen Gemeindegrundsteuer fällig und ist spätestens bis zum

15. August 1916

bei Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens unter Vorlegung des Steuerzettels an die hiesige Steuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 26. Juli 1916. **Der Gemeindevoostand.**

Staatsgrundsteuer.

Der am 1. n. M. fällige **2. Termin Staatsgrundsteuer 1916** ist längstens bis **8. August d. J.** an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.

Siegmar, 29. Juli 1916. **Der Gemeindevorstand.**

Gemeindegrundsteuer.

Der am 1. n. M. fällige **2. Termin Gemeindegrundsteuer 1916** ist bis längstens den **14. August d. J.** an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.

Siegmar, 29. Juli 1916. **Der Gemeindevorstand.**

Am **1. August dieses Jahres** ist der **II. Termin der Gemeinde- und Staats-Grundsteuer** fällig. Derselbe ist bis spätestens **den 15. August d. J.**

an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Neustadt, am 27. Juli 1916. **Der Gemeindevorstand.**

Gemeinde- und Staats-Grundsteuer.

Am **1. August** ist der **2. Termin** der diesjährigen **Grundsteuer** fällig. Dieselbe ist **spätestens bis zum 15. August d. J.** bei Vermeidung des **Mahn-** bez. **Zwangsvollstreckungsverfahrens** an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 27. Juli 1916.

Gemüse- und Kartoffelverkauf in Rabenstein.

Kartoffelabgabe erfolgt **Montag, den 31. Juli, von früh 7 Uhr** ab,

Gemüseabgabe am **Mittwoch, den 2. August, von früh 7 Uhr** ab

(blaue und graue Marken gelten ebenfalls für die angegebene Zeit) in der Brauerei (Johs. Esche).

Andrang ist zu vermeiden. Ohne Marken und **Brothefte** wird **nichts** verabfolgt, auch ist die Zeit **streng** einzuhalten, welche je auf der Marke angegeben ist.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 28. Juli 1916.

Landwirte!

Alle Landwirte, Garten- und Wirtschaftsbesitzer (ev. die Ehefrauen) hiesiger Gemeinde mit Rittergütern werden ausnahmslos **im eigenen Interesse dringend gebeten, allseitig**

Sonnabend, den 29. Juli 1916, abends 8 Uhr

in Kühns Restaurant erscheinen zu wollen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 27. Juli 1916.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der **Reichs**unterstützung an die Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften für den **Monat August 1916** soll ausnahmsweise

Montag, den 31. Juli d. J.

von **vorm.** 8—12 **Uhr** für die Markeninhaber 1—250
und **nachm.** 2—5 **Uhr** für die Markeninhaber 251—500
im hiesigen **Rathaus**

und zwar **genau der Markennummer nach** erfolgen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 27. Juli 1916.

Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Geldbörse mit Inhalt.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 28. Juli 1916.

Butter-Abgabe in Rottluff.

Die Butter-Abgabe an die hiesige Einwohnerschaft erfolgt regelmäßig an den Nachmittagen der Sonnabende.

Die Butter wird nach der Anzahl der noch nicht verbrauchten Butterkarten, **jedoch hierauf nur die Hälfte der zustehenden Menge** abgegeben, da dem Unterzeichneten mehr Butter nicht zur Verfügung steht.

Die **Bezugsmarken** sind unter **Vorlegung der Brothefte** und unter **Abgabe der entsprechenden Anzahl Buttermarken gegen Bezahlung des am Gemeindebrette zu ersehenden Butterpreises** zu den nachstehenden Zeiten **im Kassenzimmer des Gemeindeamtes** in Empfang zu nehmen.

Die **Ausgabe der Bezugsmarken** geschieht **in der Nummerfolge der Brothefte,** weshalb die Abnehmer sich **pünktlich** einfinden müssen, und zwar um

1 Uhr die Brothefthaber Nr. 1 bis mit 100,
½2 „ „ „ „ 101 „ „ 200,
2 „ „ „ „ 201 „ „ 300,
½3 „ „ „ „ 301 „ „ 400,
3 „ „ „ „ 401 und mehr.

Die Butter selbst wird im Anschlusse hieran gegen Abgabe der Bezugsmarken im Freibanklokale ausgehändigt.

In der vorstehenden Bekanntmachung etwa eintretende **Veränderungen** werden bekannt gegeben.

Rottluff, am 26. Juli 1916. **Der Gemeindevorstand.**

Schornsteinreinigung.

Die **nächste Reinigung der Schornsteine** wird in hiesiger Gemeinde in der Zeit vom **31. Juli bis 5. August d. J.** erfolgen.

Rottluff, am 26. Juli 1916. **Der Gemeindevorstand.**

Parochie Reichenbrand.

Am 6. Sonntag n. Trin., den 30. Juli, Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Rein.

Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.

Donnerstag Nachm. 2 Uhr Großmütterchenverein, Abend 8 Uhr Nähabend.

Amtswoche: Pfarrer Rein.

Parochie Rabenstein.

Am **6. Sonntag n. Trin.,** den 30. Juli, vorm. ½8—½9 Uhr Unterredung für Jungfrauen. Hilfsgeistlicher Herold. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfsgeistlicher Herold. Abends 8 Uhr evang. Jünglingsverein.

Mittwoch, den 2. August, abend ½9 Uhr Kriegsbetstunde am 2. Jahrestag des Kriegsbeginnes. Hilfsgeistlicher Herold.

Donnerstag, den 3. August, 4—6 Uhr Mädchenhort für Kriegerkinder. Der Knabenhort fällt in dieser Woche aus.

Amtswoche: Hilfsgeistlicher Herold.

Achtung! Dienstag, den 1. August, 2 Uhr, **Mutterberatung** in der Kirchschule.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Donnerstag, den 27. Juli, früh ½7 Uhr meine gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Frau

Auguste Ludwig

im Alter von 75 Jahren sanft entschlafen ist.

Rabenstein, Antonstraße 6, den 28. Juli 1916.

Clemens Ludwig und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. ½3 Uhr von der Behausung aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe meines mir unvergeßlichen lieben Gatten und Vaters, unseres guten Sohnes, Bruders, Schwagers, Neffen und Onkels, des Kernmachers und Kriegsinvaliden

Paul Curt Bretschneider

fühlen wir uns gedrungen, für die zahlreiche liebevolle Anteilnahme unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Vor allem sei herzlichst gedankt den Herren Gebr. Lindner, hier, sowie deren wertem Arbeitspersonal für das uns überreichte Geschenk. Dank auch der Freien Turnerschaft, hier, Herrn Pfarrer Weidauer für die am Sarge unseres lieben Entschlafenen gesprochenen Trostesworte, sowie Herrn Oberlehrer Kantor Schönherr für den erhebenden Gesang.

Rabenstein und **Chemnitz-Alt.,** den 29. Juli 1916.

In tiefer Trauer

Elise Bretschneider und Kinder
nebst Eltern und Geschwistern.

Ruhe sanft, geliebtes Gattenherz,
Dir der Friede, uns der Schmerz.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Verstorbenen, des Handelsmannes

Robert Louis Buschmann,

sagen wir allen nur hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Reichenbrand, Hardtstraße 7, den 25. Juli 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Amalie Auguste verw. Hilbert

geb. Morgenstern

sagen wir allen hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Habe Dank" und „Ruhe sanft" in die Ewigkeit nach.

Siegmar, den 28. Juli 1916.

Die trauernden Hinterlassenen.

Halb-Etage
sofort oder später zu vermieten
Siegmar, Wiesenstraße 6.

Kleine Stube mit Kammer,
mon. 10 Mk., sofort oder später zu vermieten. **Bruno Lieberwirth,** Reichenbrand.

Große Halb-Etage
mit Gas, elektr. Licht und Wasserleitung in ruhigem Landhaus billig zu vermieten.
Näheres **Mittelbach** Nr. 2c.

Sonnige Halb-Etage
sofort zu vermieten
Siegmar, Amalienstraße 2.

Erste Halb-Etage
ab 1. Oktober mietfrei
Siegmar, **König-Albert-Str. 13.**

Schöne kleine Wohnung,
neu vorger., mit Gas und elektr., sofort oder später zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Straße 57.
Näh. b. Herrn Paul Fiedler, Hofer Str. 49.

Siegmar.
Kl. Giebelwohnung sof. od. spät. bill. zu verm. **Friedr.-August-Straße 18.**

Schöner Laden
mit Wohnung und Niederlage, zu jedem Geschäft passend, bisher gutgehende Grünwaren- und Delikatessenhandlung darin betrieben worden, an der Hauptstraße Limbach-Chemnitz gelegen, sofort oder später zu vermieten
Rabenstein, Limbacher Str. 26.

Stube, Alkoven und Kammer,
Preis 145 Mark, sofort zu vermieten;
Halb-Etage mit Zubehör,
Preis 220 Mark, am 1. Oktbr. mietfrei. Näheres bei **Irmisch,** Rabenstein, Forststraße 39, am Carolabad.

2 Halb-Etagen
sofort zu vermieten
Siegmar, **Amalienstraße 9.**

Schönes Hoch-Parterre,
Rabenstein, Limbacher Straße 13, 5 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubeh., Nähe Pelzmühle, in ruhigem Hause, am Walde gelegen, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Ausgekämmtes Haar
kauft Friseur **Weber,** Reichenbrand.